

Wie wir zurechtwirdige und mit Got verainigt werden
 Wie Chrystis ain miltler zwyschen Got und den menschen ist
 Das wir deman firmenlich aber die oberkeit Gottes Wort
 zifallen schuldig sey

Das was grund und ursachen die auffruer. Deren man
 schuldig dem wort Gottes die schuld gelt vngtandten sein
 Das vngewand fruchtbarlich Gottes Wort samdeln mag
 Er sey dann darzu beruffen und erweket

Das in sume wort entz ding geblomen entz aber verporen
 syen und das darinnen vngewand emderung zuehen magt sel
 Das auch entz ding frey gelassen sein und wie sich die oberkeit
 und vngewand sein. Suel es Gottes veld der velle vngewand
 darinnen fallen sollen

Was er fur grosse sünde und schaden gebere wo man selige
 Chrystliche frey sein mit recht fallt und leere
 Wie die auffruer verfuere sollen werden

Als kirchlich und unkirchlich außzuge
 Darumb wolt er mit sich geschehen sein

Andreas Oprauder

Das sulz es den unruhigen. Sprich die ewig Weisheit Christi
 durch das Land, der er hat die zumeist Welt zuwenden und
 uns das schaden an seiner selb. Der was kan der unruhigen
 damit er sein selb erlös. Dann es wurde hi geschrieben. Das des
 unruhigen kon künde in der weltliche stunde vatters. mit seiner
 Engel. Und alsdenn wurde er verfallen einem vord. nach
 seiner wercken. Dieweil wir dann all zimal. gross und klein.
 thig und arm. Herr und kurtz. dyse obersten zeregen Fichters
 müssen warten. Und dabey auß seiner Worten klarlich eruchen.
 Das die zieleigen Fich. Er und hütter, mit allem der vor
 der vonden. Ob nicht unigen seffen. sonder auch zimeermal
 zuwenden und schaden. Wir das der er auch sage. Es ist nicht
 das ein Camel durch ein Nadel ger. Dann das ein Fischen
 in das Fich Gottes kon. Delle wir er allig. Die sayl unnen
 vort und zeregen der Christi. veyzig zu seigen genouen
 und stark gesagt haben. Der er vuns so seiglich eren tröster
 und sprich. Ich alle nie segen und segen. Was worden vor
 effen. Und was worden wir trüster. und wunni werden wir
 vuns klaiden. nach selbigen allem wachen die sünden. Dann
 hier finklicher vater wais das Ir des alles er dörffe trüster
 and vffen nach dem Fich Gottes und nach seiner zeregen
 So vunder auch selbso alles seigliche werden

So wir aber nach Gottes Fich und seiner zeregen willen
 wachen. Und den vuzer vor wir das unigen erlösigen. In
 Gottes Wort veyzig seffen und seffen. werden wir vil ein
 andere maynung. Dann ist die unruhigen voruiffen veyzig
 und die Weisheit dyer velle eren. veyndren. Dann blyhen
 sader wir ein lüger zu genouen und seffen. Es ist alles
 zu veygen seffen. zeregen und veyndren. So das
 der seelig kung und seffen dand. nicht an einem ore
 klage und seffen. Die sein all zimal abgenun und
 veyndren. In klüner der zins seff. nicht nie arm.
 Christus aber der das Wort und die Weisheit dyse vort so
 veyndren veyndren veyndren und veyndren sein mit veyndren
 Worten und seffen. veyndren seff gen seffel. Dann die vor

mit ihm selber. Dann vor der anfangen, der wirdt ein ganz
mit ihm

Wir wir zu gottes gerechtigkai
funden und mit ihm vereinigt
werden

So wir uns gesunden haben. Das nymmandt sein frucht sein
Dann Christus und der heilige Christ sein bucht in ihm. Woher
Wir mit ihm der lauffen zier fortsetzt. Wir wir selbste erlangen. Das
Wir mit ihm vereinigt werden. Das aber laufft vnuos der sein
selbste mit künigwort und reich. Vasser ist das sein dem
manne offentlich. auf das die liebe. Dann die nicht geliebt hat
in ihm sein bucht in ihm. So mit Christus und die liebe ist vnuos
nicht in vnuos ist so wird vnuos dann der name ist vnuos
groffmanne. Dollen wir mit allem blis und rucht die
manne gottes erproben. Und ist wir das ist in. Ist alles das
Wir vor der dreyen. Wir gar wir mit uns künig bucht künig
oder vnuos. Das mit gottes erlangen. Dann was ist das alles
vnuos künig oder alle vnuos wort darzi. Das vnuos gottes
manne groffmanne und schauend loord. Ist mit gottes geb und
quid allain. Besser manne aber selbste wir gar mit vnuos
Wir nicht unygen manne. Der vnuos od paulus sagt. Dann
der art. hat gar gar künig manne. Bonnder sein manne ist
sein göttlich wort. wunlich das frucht künig. Dann was ist
in der will. ein gütig manne ein gütig gerecht. ein gütig lob. ein
der unygen hat. alles der ist gütig und parvfruchtig gütig
und bucht der unygen geliebt. Das ist sein atenigen vnuos mit vnuos
bonder ihm. hat vnuos alle dreyen hat. und das ist der name
von ihm der gottes. In dessen hat die oblationis frucht. In manne
ist ein nicht gerechtig selber. Darmit haben die die nicht. Dann
Das ist die wort gerechtig wurde. So wurde ein die liebe gütig
gar frucht. Die liebe aber allain erfüllen das gütig gütig. Darmit
spricht paulus ad rom. 3. Wir manne das gütig nicht frucht
Dann der gläubigen bonder wir nicht so sehr auf. Ist aber
das künig der liebe unygen. und die liebe der vnuos
gottes frucht manne ist. nicht manne mit allem. Das künig der
pndgen. auf das man liebe bonder ein das gütig sein. auf
das die liebe. die nicht frucht hat. Wist vnuos ist sein selb. Dann
es nicht gar nicht. Das der unygen ist was hat nicht befrucht.

Stans unygen

große Verdien mit erfüllen. Dann dinst die große Liebe. Vor
 aber ist die Liebe, und wird in der Liebe bleiben. Der bleibt in Gott
 und Gott in ihm. Wo man aber Gottes Worte hören, glaubt und
 begehrt. So kommt der Vater und der Sohn und was von Wunden
 das ist. Wo dann der Vater und der Sohn ist. So ist auch der
 Heilig Geist der von Vater aus geht. Wo der Heilig Geist ist
 so spricht er die Liebe in unsrer Herzen. Die so selbst ist der selbige
 Liebe ist die Erfüllung des Geistes und führt uns in das ewige
 Leben

Also wo Gottes Wort gesprochen wurde. So wurde Gottes Namen
 gesprochen. Vom Gottes Namen gesprochen wurde. In dem
 ist Christus und die Liebe des Vaters. Er erkundete von dem
 Vater. und der so gesprochen hat Jesus Christum. und hat das
 ewig Leben. Er glaubt in Christus. und kommt nie in das Gericht
 Er ist sein Fleisch und wohnt in ihm. und bleibt in Christo
 und Christus in ihm. so solle und erfüllen die Worte und die
 in das ewig Leben. Das alles vermag der geliebte an dem Namen
 Gottes wie es ist. und sagt. Alle die in ihm glauben angenommen. hat
 er gewollt geben Gottes Kindheit zu werden. Denn. der so glaubt
 an seinen Namen. Von welchem auch Irenaeus and 23 sagt. Diese
 so Kind die sag. spricht der Hr. Das ist wurde auf Erden. Denn
 Kind ein Herz der gerechtheit und wurde ein König regieren
 und reize und fruchtbar auferstehen auf Erden. und das ist der
 Name der man von ihm wurde auf Erden. Welche Namen
 gerechtheit. Welche alles der Heilig Geist in der ersten Zi.
 der Corinther and 1 nach Klerik zeigt und spricht. Christus
 ist unser Gewissen von Gott. Die Weisheit und die gerechtheit
 und die Frömmigkeit und die Erleuchtung. Dann so wie an ihm
 glauben und er in uns wohnt, müssen wir wie Paulus sagen
 ist Leben. lebt aber nicht ist. Denn der Christus lebt in uns

Wird wie aber am Anfang gesagt haben. Augustus Verminung
 und welche Weisheit, erkennen und hören des Vaters nie
 und das Paulus auch bezeugt und spricht. Ein natürliches
 Verminung Augustus nicht von Gott. So ist nur ein

zornig und kein so leicht ertragen. Dann so muß geistlicher
 Verricht sein. Dunder sein sein so ist nicht selb
 und sein zornig sein. Darin ist er nicht selb Arbeit und
 das sein in allen Dingen ist. Vorher der fleischlich wird zu
 der gewo ganz in kein Wunder sein. So will sie wir aus
 wissen. Das Doppelzig fleischlich sein. In der ganzen fleischlich
 unruhig muß sterben. auf das Christus in vnuo gepredigt word.
 Das geistlich doloß geistlich wolle paulus am anst die so do
 unruh und durch das Crucy das dinstad wirt. Dann das
 geistlich zeigt an. Was got von vnuo begeret. Unruhig die lobe die
 got selb ist. So wir dann sehen. Das so in vnuo krefft und
 vermögen in ist. so alle und nicht das fleisch verhalten
 das wir auf vnuo selb und vnuo gerecht sein geistlich haben.
 Weiter. So wir das geistlich nicht eigen krefft in vermögen zu
 fallen. zeigt vnuo das geistlich der kraft und der fleisch die wir
 darin zuwarren haben. In alle dann und nicht auf die
 lobe. die wir zu vnuo selb haben. Dann wir finden. Das
 nicht gibt an vnuo ist. und wir selb vnuo vordere an
 vnuo sein. Das vnuo das geistlich geistlich. unruhig die wir die
 sein und vnuo. In dem. Das geistlich gerecht sein in vnuo
 ist. Dann aus dem geistlich krefft erkaunden der sind. nicht
 paulus. So nicht aber in freud noch gerecht. Dann so wir
 nicht in geistlich nicht und arbei. In vnuo selb vnuo sein
 die das geistlich vnuo. So ist doch die lobe ganz. die das geistlich
 allein vnuo. in die. Darin paulus spricht. auf die
 vnuo. Das geistlich vnuo nicht vnuo. alles fleisch.
 Davon vnuo dann. Das wir die gerecht sein zornig ganz. Aber
 vnuo nicht vnuo und fürchten. Dagegen got in allen. Das
 got einander an lobe geistlich geistlich. aber aber in so vnuo
 kraft. haben alle an nicht alle ab der gerecht sein geistlich
 und zornig vnuo nicht in. Wir so nicht vnuo. alle
 das wir durch das geistlich geistlich. in allen. In der lobe. die so
 vnuo. in vnuo dann. Dunder in Crucy in vnuo zu die
 lobe nicht vnuo geistlich und alle vnuo. Dann das geistlich
 nicht zornig an. alle geistlich und so ist so das fleisch vnuo

Das geistlich mag nicht unruhig
 lobe in krefft in geistlich
 werden

und die falsche lüge auff sich selbst. und laßt vns danuoch kein
 vns sonder schick und wille wie der straf fur und fur, bis
 wir vns zur ergeben. auch in dem Gelligen wdr. allein des
 vns auf die vor gese Gfren. und durch Christum quadertziger
 vnd. Darinn spricht Paulus. Das gese ist vns. Zerstörung
 gese auff Christum. Das wir durch den Heiligen heiligen
 vnd.

Wann wir dann alle durch das gese. die sünde erkunde
 haben und der helf und quadertiger sein worden. So kome
 dann Christus. der ein miltor ist des neuen Testaments. und
 nicht so vns an. Er hat vns gese. und vns
 sünde. auf das er lude, das zorn und der sünde ein vnde
 was. und vns von dem vnsigen wdr. vnd

Wie vns Christus ein
 der vnsigen ist

Der zorn Gottes. ist alle gese. Er hat alle vns sünd
 und die wir auf sich gelidert. und gese zorn. der wir dann
 vns. und die straf. die wir dann sünd vnd. fur
 vns gese. Wie der Prophet Ezechiel 53 spricht. Wir
 alle haben sünd. wie die schiff. ein vdr hat sich auf sünd
 wie gese. Aber der hat auf sich gelidert vns der
 sünde. und abruel. Er ist vns vns. und vns sünd.
 und gese. und vns. und abruel.
 Er hat vns sünd gese. und fur die vns gese.
 und 1. los. und 2. mpt. Ob vns sünd. Ob haben
 wir ein fur vns. Jesus Christus. der gese ist. und
 der hat die vns fur vns sünd. ein allein abru.
 fur die vns. vnd ein fur die gese. will.
 und zu der. und 10. die ein gese. hat er. In
 vns vns die gese. Daher der zorn und
 die straf gese auf sich gese und fur vns gese.
 hat. das haben wir ein gese. In dem. das er an
 das vns gese. gese. und gese ist worden. das
 aber lude. der zorn und die straf auf gese und ein vnde
 haben. das haben wir ein gese. In dem. das er ist
 auf gese. und gese. und gese ist. der gese gese

Darumb vorich der heilig Paulus zu den Rom. 7. Christus
 hat uns von der sündt befreit und uns von dem
 Gesetz befreit. Das ist die sündt die wir
 nicht tun können. Das ist die sündt die wir
 nicht lassen können. Das ist die sündt die wir
 nicht vergeben können. In dem namen
 Christi bunden alle völkher.

Wie Christus die sündt
 in dem Gesetz

Es ist aber wie gesagt. Das muss die sündt von god
 befreit werden. Und die straf nicht. Der weil wir
 sündt haben. Darumb so muss sich Christus zu
 dem vater. Und wie er die sündt gelitten hat. Das
 ist die sündt die wir nicht tun können. Das
 ist die sündt die wir nicht lassen können. Das
 ist die sündt die wir nicht vergeben können. In
 dem namen Christi bunden alle völkher. Er hat
 die sündt gelitten. Und die straf nicht. Der weil
 wir sündt haben. Darumb so muss sich Christus
 zu dem vater. Und wie er die sündt gelitten hat.
 Das ist die sündt die wir nicht tun können. Das
 ist die sündt die wir nicht lassen können. Das
 ist die sündt die wir nicht vergeben können. In
 dem namen Christi bunden alle völkher.

Wie Christus die sündt
 in dem Gesetz

Wie ein fälscher. Das ist die straf der sündt. Das
 ist die straf die wir nicht tun können. Das
 ist die straf die wir nicht lassen können. Das
 ist die straf die wir nicht vergeben können. In
 dem namen Christi bunden alle völkher.

Wie Christus die sündt
 in dem Gesetz

Zi schen Wunder. Dem Geden und od Chryti glaus und auser natir
ste. Darais dann volge. Das lund und die pteben. sander Wer
Chryti erhauden ze zime. ewigen leben. alle werden aus
Wer widerumb syten

Wer Got gerechtlich
In vnuo oflaucht

Die gerechtliche pflanzung er In vnuo alle. Er laijt vnuo vor
Kundigen. Das selig Euangetion. In dem vnuo ausgezigt
Wird. Was er fur vnuo gelien. Und wie er vnuo. bon siund
tod und frelo erledigt hab. Wer das glaus. Der wird selig
Nun haben wir daoben kurzlich und klarlich geseit. Das wort
Wort. got selbe Chryti vnuo got si. Und vnuo das durch aie
richtig glausen groffschwert lund. In dem sy got selbe. Der
vnuo gerechtlich ze. Dann got ze die lude. Die lude aber
erfulle das geseit. Danni kurzlich ausgezigt ze. Wie der
glaus an das wort gemo. Der sander verfuertigt. Und der
lude. Darais alle gite wort schlesst. In dem frey an
richtig. Volger nun got vnuo gerechtlich sein. Der glaus
Das Chryti gite. lude fur die hab gelien. Und sein p lue
zur vngelude sinder sinder vngesseit. Danni wir das glaus
Der got das wort. Das got selbe ze. vnuo Chryti der got
In seinem frey. Und danni vnuo vngesseit hab ze. Zurecht
hat er vnuo sein flaus zur pte. Und sein p lue zum vnuo
gelien. auf das wir la pte. Das er In vnuo und wie In dem
sein vnuo. Und darais kan man leichtlich vnuo. Warum
vnuo die miff. Und das selig darvnuo des Altes. von
Chryti gelien sein. Und lue man recht daniel. Er od die

Wann die darvnuo
miff sein

Dieses wort Chryti. vnuo vnuo sinder sein vngesseit. Und
gerechtlich an die dnuo pflanzung. geseit sein die vnuo vnuo
die auff ein mal. Gander vnuo fur die und fur ze daniel. Wer dnuo
das geseit vnuo sinder vngesseit. daniel vngesseit. Wie dnuo das
Euangetion. Die gerechtliche die glausen. daniel wie die sinder
geseit. daniel sinder wie die gerechtliche gemo. daniel durch Geden
In alle vnuo oflaucht. sein wurde dnuo In dem glausen Chryti
In vnuo geseit. Und das got alle fur die und fur In seinem

Ziemen. Wo so ain mal auß freyer Wunden. Bis das der fluyßlich
 unruyß. Durch den ich zur stirkte und der geyßlich ad unruyß
 der hant got geschafften ist. Durch die auferstehung zur veltomend
 und freye stund wurde. In dem sage los. In seiner hocht und 3
 mo. und prucht. dymen leben. Wir sein ein ganzes schuldte. und
 ist noch all erffinen. Was wir sein werden. Wir wyster aber. Was
 so erffinen wurde. Das wir hant gleich sein werden. Dann wir
 werden hant seyn wie er ist.

Das ist der wege zu der gerechtikeit gottes. und zu seinem frey.
 Welcher dymen Christen vor allen andern dymen Christen beweyß-
 ten.

Das ist dymen Gotes wort
 zu sein schuldig ist

Wylt ihr aber seyn. Das so alles dymen Gutes gelegen ist. unruyß
 wir la. zum dymen vlyßig sein. Dann paulus zu den Rom an
 so prucht. Wir sollen sie glauben von dem sie nicht geßere haben.
 Wir sollen sie aber seyn ou prediger. Gyt sollen sie aber predigen
 wo sie nie gesandte werden. Dann so Paulus la der glaub auß
 dem predigen. Das predigen aber auß dem wort gottes. Wir aber
 nie glauben. Der ist sein vrruymelt. Darumb sel ain redlich
 Christen unruyß. so lybe in seiner sile sayt ist. gottes wort vlyßig
 sein. Zumer aber die. so zornall haben. vber annder sein. und
 regiren sollen. Dann die selbigen. mit vber unruyß. grossen
 schuldte vrru. Wany sie gottes wort nicht wyster. Darumb sie zu
 der herr so vryßlich vrruymelt. Durch den zorn herr dant d. and. 2.
 mo. po. und prucht. Er sey ein flug. Er konig und lufft
 zighen. Er richter ind lufft. Dymen dem herrn ein forst. und
 frucht auß ein zinnen. Kyppe den dem ein zinnen das er nicht
 zinnen und in den wege verlorre. Dann sein zorn wurde all
 anruymen. Aber wol allen den. die abt in unruyß.

Es nicht aber vrruymelt fragen. Was. oder was sel ist sein.
 Thut selbte zinnacht und widerwiltikeit in dem predigen ist.
 Das nicht unruyß außfrir und zornuymung forst. oder ordnung.
 Daruff sag ist. Ist ein zu zinnuymen. Das wollen wir

Die ander besag he. Das oben die selbigen. Wann man das
 Wort Gottes zu stark würde. sich an die weltlichen oberkeit
 wenden, und erzeigen die selbigen. wider Gottes Wort. mit dem schwe-
 ren zischen. Dieweil auch die oberkeit sonst gemeinlich der welt
 regiert. Das die verdammung kein gefallon. Daran haben. Lassen
 sie sich bedürken. sie haben sich und besag in oberkeit zu
 setzen. Darin ist das sie kein das Wort Gottes verwerfen. Und
 daher ist der lauter und aufrichtiger rath. Die von in die
 welt mit grossen schmerzen haben geschicket. und ist zu erzeigen.
 Es hat noch kein runde. Dann weil man mit nach lässt Gottes
 Wort zu verwerfen. und darüber das armen volck der welt
 schandlich. Das werden vil verlorer und lediger Wort. mag ein
 jeder verstandiger leicht erkennen. Was das runde davor
 werden muss.

Die drit besag he. Das die armen leut. Das Gottes Wort offentlich
 zu predigen. alle verhandelt und verpöcht wird. vor sich
 und gezwungen werden. In heimlichen orten und winkeln
 zu suchen und zu hören. Daraus sie sich zu werden verhoffen.
 Dann wer will mit alle welt und weltlichen. Dann er zu
 erkundnis der welt sein kann und nicht wird. Oder wer kan
 zu das für vort fallen. Das sie wider Gott sein. gegen
 und lasten. Das sie Gottes ort und zu dem selbigen dienen.
 Das ist aber ein recht für den Dathan. Der feind der davor
 da kein weis. Da er alles verachtet anrichten kan. Dann zu
 erhen. Dieweil er alles heimlich mit zischen. haben die zischen
 nicht raum noch sein zu fragen. ob er kann gerecht oder ungerecht sei.
 Dander muss annehmen was er zu sagen. und sich zu zeigen.
 Das sie nicht zu verachtet konnen. Dann andere. So können
 sie keinen ordentlich berufen. Dann sie haben die wider
 sich noch recht. Wer aber ein beruff predigt. Der predigt gewislich
 von Gottes heil. So kan dann auch nichts zu heil werden
 zum dritten. Dundersten sich selbst heimlich predig. allein
 die ungläubigen zu lassen zischen. Der muss ein preis od nicht

Allein die ordentlich beruffte
 sollen Gottes Wort predigen

Ruff der pfeiff geffelt haben. Und doch mit verstru. Dann wann sie
 es verhoffen. Und den sorgern glücken. Wirden sie mit freudlich
 In die wüsteren. Dauder offentlich vor aller p. Welle predigen.
 Managet. Als sie gleich ruffen. Darb erwirgt wurden.
 Dord so aber garlos rüber sein. Führen sie in der dagn.
 Da sie der pfeiff drück. Welches. Das sie mit des küniges ledig
 werden. Und fülle zuir tag haben. Das dann alles mit zur
 auffrur diuirt. Und das wort geirs. vor der welle zu gauden
 macht

No mit ein gewis und freylich aber kaie wort. Die dier pfeiff
 goren wolle geffen. Der wort unis. Gedank. Das ist das
 Das sie mit allem frid und budenheit kaie ruffen. Dauder
 mit led. vor und vorreß vor god und die unuirt. v. r. l. u. g.
 Dardurch sie auch in gross auffwachen konnt. Und nicht loblich
 gedreht. Dauder in wöste lassen.

Zum erst. müßt sie sich. gar nicht an die kosten. Dier
 die da für und für sagen. Und zuigen. Die künig kan mit
 wort. Dann sie in der war. kaie wisse. Was die künig
 noch viel voruigen. Was wort oder mit wort. In. Dauder
 alle v. l. u. g. zu sagen. unis. In vil. freylich und gewis.
 Dardurch. Die freylich der künig. In digen. p. r. s. b. u. d. r. l. u. g.
 Mas. and. 24. Die apostel. Dier künig. p. r. s. b. u. d. r. l. u. g.
 In der. 2. zu der. Dier künig. and. 2. m. p. und in der. r. s. b. u. d. r. l. u. g.
 zu. Dier künig. and. 3. und. 4. Dier künig. p. r. s. b. u. d. r. l. u. g.
 and. 2. m. p. Dier künig. and. 7. und. 8. m. p. haben
 gesehen. Und dabey künig. Das goro wort. geirlich. nicht
 künig. und der. Dier künig. v. r. l. u. g. mit freylich. Die
 künig. zu. künig. Es sie mit wenig. künig. und v. r. l. u. g.
 In. Dier künig. freylich. mit. lange. zu. künig. Dardurch
 alle. mit. künig. Dier künig. Dier künig. unis.
 Und freylich. ab. das. künig. und. künig. und. künig.
 p. r. s. b. u. d. r. l. u. g. Dann. je. der. künig. wird. Und. der. künig.
 mit. dann. künig.

Dier künig. und. künig.
 der. künig.

Zum andern. müßte sich ein Christenlyt oberhalb bewegen. Das
 freyhe Wort gombt in allem lauter und rein vnuersum dore
 prindigen lysten. vnuersum auf alles das zersuchen und vnuersum dore
 lysten. Das gombt Wort mit sich bringet und lere. In geyßten das
 gombt Wort. got selbs vnuersum leben und lere ist. ou das wir nicht
 können selig werden. Dann wo ist es mit zersuchen. So würde
 das sel lere gombt Wort zu stark werden. und mit dem geyßten
 verdriben an lieb ist und got. oder saumel geyßten. und ist dannoch
 vber das was dreyen leben. mit allem weyßten zum ewigen frey
 vorurteilen. Dann mit gombt Wort ist nicht zu zersuchen. welches
 nicht freyten wol erweisen. und ist in darinn die wollen hören.
 muß das ist das mit vnuersum. Das gombt Wort ist zu führen
 feyler. (alles ist unauersum) dawider unger streben. dann ist
 es erkunden und vnuersum

Wort von was es ist

Dann ist aber unger ist. Was es ist. und mit ihm bring
 wollen wir ein wenig darvon anzeygen und sagen. Bist
 Wort. ist ein ein stück oder ein stück Wort. Wie also unger
 der so in dem lere redet. Obunder so ist ein unger Wort
 ein viel. ein freyheit. ein erkunden und die ewig lere ist
 gombt. Darin ist der geyßte und erkunden ist selbs und alle seine
 wort. die er mit vnuersum und allen creaturen. die er von vnuersum
 unger hat erschaffen. von anfang. bis an das ende saumel
 viel. das Wort ist got selbs Jesus Christus vnuersum. der vber
 vnuersum vnuersum ist unger worden.

De ministerio verbi

Es wurde vnuersum aber durch unger ist redet. alle durch
 einen wortgeizig fungtragen. und vor so lere und
 geyßte. der ist mit got vnuersum. So wurde vnuersum aber
 von unger ist in zweierley weyß fungtragen. in einem er.
 zeigt man vnuersum an. was got durch Christus vnuersum geyßten
 hat. und was ist viel. Darin ist vnuersum geyßten vnuersum
 geyßten vnuersum sellen erkunden. und in darinn hat haben.
 Das ist das künigthum. darzu geyßten alle geyßten und
 künigthum. das allen und unger. Es gombt gombt
 und vnuersum der sinne anzeygen. und auf dreyen viel

*Sicut panis corporalis non pascit sed deus quia non in solo pane vivit homo et tamen non sine pane
 Sic scriptura aut ministerium verbi non pascit sed spiritus et tamen non sine ministerio verbi*

nicht furwahrlich. Der gantz Christlich glaub. Darin man nicht man
 an diesem ort, mit allein mit Worten noch verfahren. Das man so
 mit lauter und rein. Und so in der selbigen Schrift begriffen zu
 verfahren die und so. Daraus man sich sein selbst verfahren. Das
 niemand nicht darzu sey. oder darinnen sey. Daraus das zu sein
 Das wort, das Wort nicht durch ein recht gelieben seyn. Und
 einander. Das Christlich in dem Wort. Und jedem so gesche
 werden, so hier nicht ganzes Wort. Daraus ganzes Wort zu
 sein lauten. Darin verfahren so alle sein Kraft. Und bringe kein
 zum frucht. so pleib Daraus lauter und rein by allen seyn. Und
 on alle scheinung. Und daran, als ein Wort. Wird kein verfahren
 nicht nur nicht zu sein. Und ander ort. Zeigt
 man dem an Was gar widerrecht von dem gesey. Das wir
 von seyn wollen. Selbigen sein und lassen. Und zu dem gesey
 darzu gesey alle scheinung und heymlich. Des allen und rein
 Christlich. Darin dem angezeigete Wunde. Was wir sein
 und lassen sollen. Und die über dem gestrafft und der gesey man
 gelobt werden. In diesem ort müssen wir Inverley bezeichnen
zum ersten, alles das got mit nicht drucken Worten zu sein
 geseyt. oder sonne ordnung und auffsetze, muss man mit
 allein demselben lassen. Daraus zu dem orte oberkeit
 nicht so pleib. Dies amper ist die darob zu fallen. Das so wird
 angezeigete. Zum anderen Teil das got mit nicht drucken
 Worten zu sein verpönt. oder sonne verweirft und tadelt
 muss man mit allein mit dem geseyt. oder dringen. Das so
 darüber geseyt. Daraus so zu dem oberkeit abermals ist die
 nicht möglich zu. Darob zu fallen. Das so wunder wegen pleib.
 Und an dem zweiten theil. als ein Wort. Soll nicht nur man
 zu sein. so zu dem mit allein ganzes und der Wort dem
 Daraus nicht geseyt und verpönt. Zu dem alle das
 got mit nicht drucken Worten, oder aber mit stillschweigen,
 Das zu so so wird verpönt oder verpönt. So sey gelassen.
 Das selb und nicht zu seyn zu sein. nicht sey bleiben. Und das
 zu dem seyn nicht. Darob sich nicht zu sein und widerrechtlich

Sipon

Verkon

freu lassen

erfche. Und das buuch widerfasser nit wissen. Warum sie der
Warumb wir fragen. Darumb wollen wir es nit allem
Vließ erkennen und offener machen.

Von der Geystlichen
freyheit

Und da muess man auch ersten blyssig werthen. Das wir nit von
Welchlicher freyheit reden. auch nit von der dingern. die in des
Welchlich nit gesörren. Daus wir wol got der herr vil Welchlicher
sagen. sie frey gelassen. und in jenen wort. nit got dauen gepotten
oder verpotten. Ob mag doch hin frum gerret und Geystliche
aberkait. und gemaint nit vollen. By einer küniglichen
oder zülichen straff. Darum vil verpotten der gepotten.
Alle zu einer exempel. Der sie nit gepotten. Was gewandt
man sie zu klaiden sel gepotten. oder nit gepotten.
Daus er frage nit daruoch. siel and klaid list. Wir wir
vuns bekaiden. Das wam wir aberkait seze. Das man zu
gessen nit wollen treiben. und zu vberflüssiger vordrliche
nit daran will haken. mag sie so vil by einer zügerlichen
oder zülichen straff verpotten. und sein alle die. so der leben
aberkait vnderwerffen sein. schuldig. In gepotten züfellen.

Wir reden aber von Geystlicher freyheit in der dingern. die
zu gotte nit gesörren. Lychliche freyheit ist. Wam der
gewissen. frey bleibe und wais. das es nit sündige. In dem
das got wider gepotten oder verpotten sie. und gotte nit
ist. Darum mag got dieweil. from wurde. und der schick
erlangen. Wer ein in dem Reich gotte. nit was wille gepotten
oder verpotten. Das got nit gepotten oder verpotten sie. der
sündig vberflüssig. und man ist nit nit allem kein gesor
sein schuldig. Wam er gleich ein engel von himel wort. obund
man muess nit mit wortern und wercken widerstehen. oder
man wurde erfinden. Das man gotte vberlügen und
von Geyte abgefallen ist. Wir wir das formals alle
mit kläre vollen anzeigen.

Alle so vmanud. vollen se kein sein. und loren. Wam

man dyt oder hyns fleyd trutz. So dirret man yet mer danc. danc
 mit aidem anudren. und wird dancs frond und verlenger die schick.
 Oder wann man so wie trutz. So belaidiget man yet. sind. und
 verthire die schick. Das wort in künen. wozu zielden. danc yet
 yet nichts danc geborn. Danc der fars frey gelassen. das man nicht
 schuldig und nicht danc verdien. man trage oder trage nicht.
 danc und das gewissem auch frey bleiben. alle das so für
 kein frey fall. so ist die frey fall was so will. das yet
 aber die versag. danc und man so in verletzten fars kein led.
 und geschick. in den geschick aber nicht. der willek frey vor
 nicht. Wann du das ist. So bist du ein freier frey und
 so ist danc. Danc der. Wann du das ist. So bist du ein
 ein lediger Bürger oder danc. Gwiderrumb. Wann so
 danc. danc so nicht. du sagt wider yet geschick. und
 die fell verdien. danc der sagt wider unser gebou versag
 und nicht sind ad so vil gelte gebou ad danc frey schick tragen.
 Läge das gewissem danc. und danc alle in den
 led. so oder zu. das kein man danc mit led. und so sel auch
 alle sein. das led. so und gut der willek. oberkue danc
 so. das gewissem aber. den allweygen zu. und seinen schick.
 wort allein

Warum wir in freyen
 danc freyen

Wir muss man das auch verstehen. das man in den freyen danc
 nicht danc das wort freyen. Danc der danc der schick.
 danc danc wider freyen danc auch nur danc schick sein.
 willek nicht wissen. Warum man schick. Warum wir in
 freyen danc. etwas loben oder nicht. das vor in yet geschick
 gewissem. So schick so yet fars in gewissem. danc sel man
 so mit sein. Widerumb. Wann wir etwas frey sprechen. das
 man ein schick sein und lassen kein. So schick so yet fars
 nicht verdien. danc und man so wol sein. und kein
 lediger freyen und alle vor. Wir aber freyen
 mit wort und wort. nicht danc das wort. Danc der danc
 den schick. alle in man fars. So man ein freyen
 wozu fars ist oder nicht. sprechen wir la. danc man so

Wol on sinnde yffte. Damm zu. jag nicht dinnen geboten oder
 verpöwen. Das ist die wir aber nicht darmit. Das muss and
 flayssig sein und das gelien sei. Damm wir können nicht allein
 das flayss. sondern auch. Leib. yffte und zu. mit gotts gnade.
 und Christus werden vertragen. und vunder die fust werden.
 Du aber. wir fast sie wber. fallen so das selbe nicht. Darzi
 vber den und verhalten sie so anders. Einig auch vber zell.
Loz muss aber alles and fänden gelien. Den sie in die
 gewisheit wber. Vnrech das and freuz flayssig. sie wider zu.
 und ein wort. Das zur ewigen verdammnis fur. Gerwidert.
 Wann man kais ist. So ist man zur and wolgehellig wort
 das muss zur selbne furder. Damm der ist kais von und
 werden die gewisheit dadurch gezogen und gefangen. Wann
 sie muss aber recht geben und bekennen. Das so das gewisheit
 nicht ausweg. man ist was man will. so wber aber ein
 lang zu wesen. Die das unruhd pfad. So wber von you
 zu fiden stellen. und fur was der kais nicht gefrag
 vber nur das gewisheit was frei gewest. Nimm sie aber fur
 und fur wber. Das gewisheit gefangen und sinnde zu machen
 so kais ist. werden wir mit gewalt von ihr zu zwingen.
 nicht allein mit worten. sondern auch mit dem wort. Der
 vberfuryer der widerstand zuehen. Damm die was sein
 abgeben wird. und damm man ist der das vberste. Das man
 die freisheit. nie soll. fur oder man lang geben. Das ist in
 freien dungen. wider verpöwen noch zu wber. Vnrech wir
 kirchlich regeln. was fur pfaden. Was muss ist damm
 vbergeben.

Der Pfad so auch nach
 - Christlichen freisheit vbergeben

Der erst pfad. Wann man lang gewest oder verpöwen und
 sich das unruhd sein können. selbst gegen zuehen. So
 ist so das alles vbergeben und vber geben. Damm man verpöwen
 nicht man man solle. und vbergeben nicht man man vbergeben.
 Damm so gegen die fere das. is vbergeben damm sie ein
 spott sie wber selbst lere. die nicht damm unruhd gegen sein

Der ander pfad. Wann sich ein mensich beyden laijt. Und gläubt
 er nicht selbts gegen saltz. Und vertritt sie durch. Der macht
 nur alle gewisheit. Der nur thut selbts macht. Hvil er nur durch
 ein gewisheit macht. So wurde er nur warlich zu einer sünd.
 Das selbts kein sünd ist. Dann paulus spricht. Altes das ni
 auß dem glaubt ist das ist sünd. Er glaubt aber nicht das
 ist recht ist. Vpwoel so nie durch ist. Darin ist jenes darinnen
 ist. sündige er. Die sünde aber. Corinthe. Das selbts ist lebend
 das sie in got hat. Darin ist es ein vnußiges selbts. Das
 nicht durch selbts mensich ist. sünd macht an alle. Vpwoel
 so das an nur selbts kein sünd ist.

Der drit pfad. Das so abgötti anricht. Dann so got ein
 Ding frey laijt. So ist er sein göttlicher will. Das so frey sein
 soll. Der selbts göttlich will aber ist jenes wort. Und got selbts.
 Dann jenes will und jenes wort ist ein Ding. Wann aber
 ein mensich kommt. Daz sein frey trümm. Spricht. Bei
 walle so nie frey haben. Sündet gegen oder vtrümm. Und
 wir glaubens. So laijt wir in das lebendige got Gottes
 wort sein. Das so sagt. Es soll frey sein. Und wenn daz got
 nicht sündiger mensich wort an. Und fallen so sie jenes
 wort. Das got selbts ist. Das nicht in ein vtrümm luf
 abgötti sein.

Der vierde pfad. schrifft hijs dem vorgemelten. Und ist der.
 Wann wir furzont wort anrichten. Das jenes wort nicht ist
 so immer alij got von dem das wir was haben. Das jenes wort ist
 dann so kein jenes wort. Und mensich ligen nicht beyeinander
 sein. Darin ist jenes. Hvil. und 29. Hvil. spricht got der ist.
 Darin ist das. Daz velt. Guter nie dem mensich. Und wer nicht
 nie seinen leben. Und in dem ist vorer von mir. Und ist in furcht
 die ist gegen mir haben. Dann das ist mensich jenes wort.
 Darin ist sich auff mich. Es will verwinden machen. Daz velt
 nie an dem. Und wird sein wort an dem. Der weiß hat von

In dem Wapen, und der Verfaund, belijß von dem Verfaundigen
 Verfaundigen. Mein ist der kein anderer Verfaund. Dann das
 Wort gomb. Wann aber die selbig zu Wort zuwenden würde
 so erlaß die Liebe. Und nicht die possen über saund. Das ist dann
 die Frucht solcher unangesehener sündung. Wo man aber gomb Wort
 predigt. So würde der Verfaund außgerilge. Und da wüßte er
 zurecht zu sein. Wie der Herr. Durch den propheten Jeremia und 23
 sag. Und sprach. Ich will sie unruhmlich sein. Und ich will
 nicht mehr. Wort der Verfaundigen. So hat es für da von dem Verfaundigen
 Wapen und von dem Verfaundigen zedaun abzuwenden.

Nicht ist aber zu ellen verfaund und yeden. (Wiewol Ir viel man
 nicht an angezogen werden). Kein man on allen Zweifel begriff
 Das so auß aller beschreibung ist zu saund. Wo man gomb
 oder verfaund. Das so frei schlaß. So hat auch kein Kraft
 und verfaund. solch gomb oder verfaund unruhmlich. Dann alle
 wenig so nicht ist. Das so nicht ist. Alle wenig ist nicht
 Das sein Wort nicht solle swig sein. Sonder sich verfaund
 laßt. Dieweil aber gomb Wort swig und Verfaund ist. So
 nicht solch frei sein die in gomb Wort begründet ist. nicht swig
 und Verfaund.

Die freyheit die für
 christen oder unruhmlich
 zugebracht.

In dem Wapen aber. Wann er die freyheit erkunde. Das so
 freyheit und schlaß. Welche man so ist. So ist das so ist. So
 wurde er nicht die freyheit nicht zum unruhmlich sein schlaß
 sonder zur Liebe des unruhmlich schlaß. Wie denn der heilig
 Paulus in dem Galat. und so erre und sprach. In dem
 Bruder ist zur freyheit beruffen. allein das in die freyheit
 nicht laßt am raum werden. sonder durch die Liebe dem and
 dem and.

Wann man denn aber die freyheit durch schlaß. Erre und unruhmlich
 gomb. Wie unruhmlich. So ist es nicht allein nicht unruhmlich
 sondern freyheit. sonder auch nicht den Worten offentlich bewisen.
 auf das die Verfaundigen (sind an dem Lage) nicht. Und die drück

Wird. Dann alle haben die apostel aus gesehen. wunderbar Paulus
 der den Thron des Königs von den Juden wollte beschneiden lassen
 (Dann die Beschneidung ist in dem Testament wider zu kommen
 noch vorpochen. sondern für gelassen) Alles aber welches kommen
 sprach von Jüden. und lert die Brüder. wo er sich nie be-
 schneiden lässt. nach der Weisheit des. so wurde er nie schlag worden.
 Er ist wie dem Baruchabam David. Zug auch David
 sein Jerusalem. Dann der falsche Lere geworren. und die freyhait
 erfalhen wird. und alle ist dasselbe viel fragens erfalhen
 sind pernis auff und sprach Wunder an dem Wort. Zu
 Was versuchst du gegen mich auff die Weisheit des. auf der
 Linger ist. Welche wider die oder die väter haben mögen
 wagen. Er. Wenn schreibe Paulus zu den Galatzen und 2
 cap. Er ward Titus nicht zu zwingen. sich zu beschneiden. Er
 mich nicht ward. ob er wol ein frey war. und das auch viele
 falsche Brüder wollen. die wollen ein kommen waren. Zumeist
 schuldig haben dem frey sein. die von haben zu dem Crisp.
 Das ist eines zu sagen zu werden. Welche wir auch das mal
 nie wissen. und durch den Zissin. das der war sein. dass ein
 gelbes der sich beschneiden. In der histori sieht man. da die
 beschneidung frey war. Das Paulus der liebe des nach dem dann
 Simon. und ließ den Thron des beschneiden. So man aber an
 gegen und der davor wolle machen. Er ist wie David. nie
 allein nie Worten sondern auch nie Worten. und ließ Titus
 nie beschneiden. Zulezt dabei an. Warum er zu dem Wort. das
 der war sein. dass Enaugethus. Dadurch zu dem Wort zu sagen. das
 die Lere sagt auch pernis Er ist wie versüßten. und Paulus
 zu den Galatzen. und 5. sprach abermals. So bester nicht in der
 freyhait. dann eines Crispus geschrien hat. und lässt sich nie beschneiden
 In das Buch der Lere vor dem ist. dass Paulus sagt sich.
 wo er sich beschneiden lässt. (der man nicht alles kann man
 nie schlag werden) So ist sich Crispus Paulus nicht. das Zeugnis ab-
 mal. gegen die Lere. Das er nach dem zu sagen. ist die Lere.
 Er ist ab dem Crispus. Warum er durch seine rechte Lere.

Vnd habe die quaden gepflic. Ein heilich histori schreibe aus paulus
 and 2 ap. In den Galen von petro vnd petrus. In petrus sein
 quaden sein vnderstunde in sein vnderstunde erizeit. Inm so was
 klag vber die kanten. Daraus zuer ist vnter den laude kanten
 ist er nie den heyden. Da sie aber kanten. musz er sich vnd fundre
 sich darumb. Das er die von der bestimung forgt. vnd fruchtlich
 mit ihm die andern. In den alle sumpt. Alle das aus Barnabas
 vorseit wird. Daus in fruchtlich. Aber da ist sagt. Das sie nie
 richtig vanderlich. nach der vorseit des kanten kanten.
 Forst in zu petro offentlich. Da die der die ein vnd best. fruchtlich
 lobt vnd nicht nicht. Warum fruchtlich die dain der die
 fruchtlich fruchtlich.

Die vnder varen vnter petro in zu sich vorseit. Inm Christen
 aber sein alle petro fruchtlich darumb was er mit vnder oder
 heyden oder vnter vnter. Warum aber vnter vnter kanten.
 dain vnter vnter vnter petro ist. oder man kanten nie schick
 vnder. So kan man vnter kanten petro aber kanten nicht
 schick. er vnter oder nicht forgt mit die den heyden oder. Warum
 so die vnder sagen. In schick forgt macht. Das die heyden gedachten
 so darff kein Christ allerley petro isten. Dander muss mit nach
 vnter vnter isten. vnter vnter schick vnder. Inm schick
 gedachten was petro mit vnter forgt and vnter. Darumb tritt
 Inm paulus vnter vnter vnter schick. Das die nicht richtig
 vnter. nach der vorseit des kanten kanten. Ein schick zuer
 dain in der Christen fruchtlich. Das vnter dain fruchtlich
 ist. vnter vnter fruchtlich. Dain in kanten kanten. schick
 Inm vnter Christen schick. Darumb kan ein vnter
 schick. In den dain. In so fruchtlich schick. vnter vnter. was
 schick nicht. mit. die vnter vnter isten. Warum man aber
 kein vnter will dain macht. Inm isten vnter. so kan
 auch vnter kanten. Warum man nur aber will fruchtlich. so muss
 so kanten. So fruchtlich ist and vnter isten. Darumb muss sich die
 vnter vnter kanten. Inm aber fruchtlich ist. vnter vnter. Das sie vnter
 vnter. kanten vnter kanten schick vnter schick. Das man
 schick. was man so vnter vnter vnter fruchtlich ist. mit vnter.

aus mir nur. Das man sich was man er gefayst, und worden
 hat. Das man vnder lay. Was er verpotten oder verwerfft, hat.
 und das man in allem frei lay. Was er frei gelassen hat. und
 redt mir inman nicht darzi. Dann so wurde doch nicht anders
 darmit. si müssen dem von ganz in dem stück vrisen. In
 würde nicht für stellen. Der vrisen vrisen, vrisen. stoff
 und wirgen wie sie willien. Wellen sie nicht vrisen. Daz man
 so zu danc von in an man. In die besorgen: so wurde ein zu
 konde. Da sie von wiser so würde aber unwerflich,

So nicht aber mir fragen. Daz sie vil an der freyheit gelte.
 und das gesten apst zum wil nicht haben und frei werden.
 zum wil aber daz den glauben ist besorgen. Wie nicht man
 vrisen. Was man frei ist. daz was man noch nicht ist.
 Das vrisen von der heilig paulus. In der gesten hat 13
 mal. und daz. Er ist nicht Kunde. Er ist nicht Kunde. Das ist
 vrisen und wurde. vrisen der sünden daz ist man
 und von dem allem. daz vrisen. Er nicht Kunde und gesten
 apst vrisen werden. Das ist alles was nicht vrisen
 oder freud macht. Das ist nicht nur geloben, sondern frei gelassen.

*Was man das 16. frey ist
 vrisen hat*

*Was die freyheit zu
 furkommen ist*

Zum daz. Daz sie in freyheit oberkain vrisen. so
 zum freyheit prediger ist freyheit. und das nicht vil vrisen.
 Er ist man oberkain allem ist nicht geloben freud die
 vrisen und bekand dann die vrisen. Daz man wurde.
 ist die freyheit. In ist allem daz prediger. allem
 und nicht und ist vrisen vrisen, nicht so vrisen.
 In das predig an der vrisen. Daz sie ist. Das sie zum
 vor ist in freyheit vrisen vrisen. und was sie freyheit
 vrisen freyheit und ist. Dann die vrisen. so ist die
 die vrisen hat. konde nicht aus dem von ganz. Daz man
 daz vrisen und vrisen der vrisen zu vrisen vrisen.
 der vrisen vrisen. In ist. Daz die vrisen paulus
 prediger. Wie konde sie prediger. Wann sie nicht vrisen.
 In daz man zu freyheit. Das nicht die freud geloben, nicht

Inzi zrißten. In Zuberzogen. Es worden auch die Gier sein.
 Dann ist die nicht ein geringe Versuch zu sein.
 Vnzuglich ein sein. Darin ist worden fürkündet. Sie der Gier
 für sein. Was aber was Ziberdrucke zu. Will ich mich
 auch den Gier. Die Wirtse sein. Dann ist. Gier sein.

Bona Bona ist mich vnaus allen Zeiten.

Folge der Kunsttag Andrei Osandros
 über die Ceremonien

Anno 1526
 5 february